luxemburger Flora aus den weitaus meisten bei uns sich befindlichen Familien bis an 600 verschiedene Vertreter der Gefässpflanzen der Heimat, welche mit vielem Geschick zusammengestellt und numeriert sind, in Übereinstimmung mit der beigegebenen Flora von Gareke, 12. Auflage, sowie mit dem entsprechenden Katalog. Die ausländischen Pflanzen bilden ein Herbarium von Alpenpflanzen, 25 an der Zahl, sowie ein Schmuckherbarium, welches zahlreiche Vertreter der verschiedensten Gegenden Deutschlands, der Schweiz, Österreich-Ungarns, Frankreichs, Grossbritannions und Irlands, Italiens, Spaniens, Marokkos und Algeriens aufweist, die mit grossem Kunstsinn auf 54 Platten geordnet sind und zuweilen eine Landschaft umrahmen. Sie stellten für Conrot mit der Natur aufs innigste verknüpfte Reiseerinnerungen dar, Grüsse aus der Fremde.

Von der hingebenden Liebe Leo Conrot's zur Natur und speziell von dessen verständnisvoller Beschäftigung mit der scientia amabilis zeugen jene Sammlungen, die einen wahren Schatz für uns bilden und die bekunden, dass Conrot mit uns geistesverwandt war, insofern er seine Mussestunden auf so angenehme und belehrende Weise zu füllen wusste.

Der Verein Luxemburger Naturfreunde aber nimmt es sich zur Ehre, der Familie des Dahingeschiedenen den tiefsten Dank auszusprechen für die Übergabe jener Sammlungen.

Beiträge zu der Schmetterlingskunde

des

Luxemburger Landes

von **Hubert MÜLLENBERGER.**

Fortsetzung.

Mamestra pisi L. Erbseneule.

35 mm. Sp. Grundfarbe der Vfl. kastanienbraun, Ring- und Nierenmakeln grau. Flügelsaum röthlichgrau mit nachstehender gelblichweisser Wellenlinie. Raupe im September an Erbsen. Schmetterling sehr gemein.

Mamestra brassicae L. Kohleule.

35—40 mm. Sp. Vfl. braunschwarz mit hervortretenden schwarzen Wellenlinien, welche aber vor dem Flügelsaume weiss sind; Nieren- und Ringfleck ebenfalls weiss; Htfl. gelblich schwarz. Raupe lebt an Kohlarten und wird dadurch

schädlich, dass sie, erwachsen, im Innern, also im Herzen der Kohlpflanzen ungesehen ihr Zerstörungswerk vollbringen kann.

Im ganzen Lande verbreitet.

Mamestra persicariae L. Flohkrauteule.

40 mm. Sp. In Bezug auf Zeichnung gleicht diese Eule vollständig der M. brassicae; Farbe jedoch schwarzbraun, stellenweise blauschimmernd. Nierenmakel schön weiss mit röthlichem Mittelfleck. Htfl. weiss mit schwarzbraunem Flügelsaum. Raupe an niedern Pflanzen, wie Nesseln, Kartoffeln u. s. w. zu suchen. Schmetterling zu „Ulflingen" im Juni geködert.

Mamestra oleracea L. Gemüseeule.

35 mm. Sp. Vfl. röthlichbraun; der grauweiss umrandete Nierenfleck ist hellroth. Wellenlinie dem Saume entlang wie bei thalassina gefärbt und gezeichnet; Htfl. schwarzgrau.

Raupe im Herbste an Kohlarten.

Schmetterling im ganzen Lande zu finden.

Mamestra genistae Bkh. Ginstereule.

30 mm. Sp. Grundfarbe silbergrau, Mittelfeld röthlichbraun, Nierenmakel weiss-roth gekernt. Htfl. grau.

Raupe an Ginster. Schmetterling zu „Ulflingen„ am Köder.

Mamestra trifolii Roth. Kleeeule.

30 mm. Sp. Vfl. röthlichbraun mit ausgeprägten schwarzen Wellenlinien. Nierenfleck und Flügelsaum bläulich. Htfl. weiss mit breitem, schwarzgrauen Flügelsaume.

Raupe im Herbst an Gänsefuss.

Im August und September am Köder zu fangen; überall häufig.

Mamestra reticulata Vill. Leimkrauteule.

30 mm. Sp. Grundfarbe kaffeebraun. Die hervortretenden Rippen sind rosa und verbreiten sich gitterartig über die Flügel. Nieren- und Ringfleck erscheinen ebenfalls rosa. Htfl. schwarzgrau.

Raupe im August an den Samen von Seifenkraut.

Schmetterling in „Rümelingen", im „Baumbusch", „Grünewald" und in „Kleinbettingen" am Köder.

Mamestra Serena F. (bicolorata Led.) Gartenblüthen-eule.

25 mm. Sp. Vorderfl. silbergrau, Mittelfeld schwarzbraun mit kleinen silbergrauen Ring- und Nierenmakeln. Htfl. grauschwarz.

Raupe im Herbste an Mausöhrchen.

Schmetterling im August sehr häufig und am Köder zu fangen.

III. Gattung. Dianthoecia B. Kapseleule.

Dianth. compta F. Pechnelken-Kapseleule.

30 mm. Sp. An die hellbraunen Ring- und Nierenmakeln der Vfl. schliesst sich ein gleichfarbiger Fleck an, welcher das Ganze gleichsam in der Flügelmitte zu einer breiten Binde vereinigt. Saum und Wurzeln sind braungrau gefärbt, Htfl. ledergelb mit einem feinen weissen Fleckchen am äussersten Saume. Raupe lebt an Nelkenarten. Schmetterling sehr häufig am Köder erbeutet.

Dianth. capsincola HB. Lichtnelken-Kapseleule.

30—35 mm. Grundfarbe der Vfl. braun mit weissen Querbinden am Saume und an den Flügelenden. Ringfleck silbergrau, Nierenmakel hingegen braun. Htfl. schwarzbraun, besonders dem Saume zu.

Raupe an Nelken. Schmetterling fliegt im Juni und August den Köder an; gefangen habe ich denselben im „Baumbusch“ und zu „Rümelingen“.

IV. Gattung. Polia Tr. Graue Eule.

Polia flavicincta F. Gelbschuppige Eule.

Bis 45 mm. Sp. Vfl. gelblichweiss mit grauen Querbinden durchmischt; das dunklere Mittelfeld und die grauen Makeln sind orangefarbig umrandet, welche Farbe auch an der Flügelbasis deutlich zu tage tritt. Htfl. gelblich, von feinen, schwarzgrauen Wellenlinien durchbrochen. Raupe lebt im Mai an niedern Pflanzen. Schmetterling habe ich im September 1890 um die Mittagsstunde auf der „Passerelle“ in Luxemburg gefunden.

Polia chi L. Merkur.

30 mm. Sp. Vfl. silberweiss, von feinen schwarzgrauen Wellenlinien durchquert; unter den Ring- und Nierenmakeln bilden 2 aneinandergreifende Rippen ein deutliches, tiefschwarzes X. Htfl. einfarbig silberweiss.

Raupe lebt an Salat. Den Schmetterling habe ich nur einmal auf „Limpertsberg“ bei Luxemburg, am Stamme eines Baumes sitzend, angetroffen.

V. Gattung. Dryobata B. Eicheneulen.

Dryobata protea Bkh. Veränderliche Eicheneule.

30 mm. Sp. Grundfarbe der Vfl. röthlichbraun, untermischt von grauen und schwarzen Flecken und Linien. Die breite, schwarz umrandete Nierenmakel ist gleichfalls röthlichbraun. Htfl. grau, dem Saume zu dunkler. Raupe lebt auf Eichen. Raupe Ende August zu „Rümelingen“ am Köder.

VI. Gattung. Miselia Stph.

Miselia oxyacanthae L. Samenscheue Weissdorneule.

Flügelspannung dieser schönen, aber nicht seltenen Eule beträgt 35—40 mm. Grundfarbe röthlichbraun, untermischt von schwarz; hinter dem Flügelsaume steht eine grauweisse, braun punktierte Binde. Flügelsaum, die äusseren und inneren Flügelränder, sowie die etwas hervortretenden Rippen sind glänzend grün. Die grossen, nahe bei einander stehenden Makeln sind röthlicher als die Grundfarbe, treten somit deutlich hervor. Htfl. grauroth. Raupe, welche Weissdorn, Schlehen und Zwetschen frisst, habe ich mehrmals mit Erfolg gezüchtet. Schmetterling fliegt im September und ist am Köder zu fangen.

VII. Gattung. Luperina B. Mondeulen.

Luperina virens L. Grüne Mondeule.

30—35 mm. Sp. Vfl. einfarbig hellgrün mit kleinen weissen Nierenflecken; Htfl. weiss. Raupe an niedern Pflanzen, Schmetterling im August sehr häufig und selbst am Tage, an Blüthen saugend, einzufangen.

VIII. Gattung. Hadena Tr. Wurzeleule.

Hadena lateritia Hufn. Ziegelfarbene Wurzeleule.

Bis 40 mm Sp. Vfl. braungelb mit grossen, heller gefärbten Ring- und Nierenflecken; Htfl. schmutzigweiss mit breitem dunklem Saume. Raupe an Graswurzeln. Schmetterling im August häufig am Köder.

Hadena monoglypha Hufn. (polyodon L.) Gemeine Wurzeleule.

40—45 mm. Sp. Vfl. braunroth mit ziemlich breiter

grauer Binde vor dem Flügelsaume. Saum und Mittelfeld sind von spitz laufenden, heller gefärbten Wellenlinien gebildet. Die schwarz umrandeten Makeln sind röthlich. Htfl. weiss-schwarz mit gelblichen Fransen. Raupe nährt sich von Pflanzenwurzeln; Schmetterling sehr häufig im Juli und im ganzen Lande verbreitet.

Hadena sublustris Esp. Lichthelle Wurzeleule.

40 mm. Sp. Grundfarbe der Vorder- als auch der Htfl. weisslichgelb. Ausserdem tragen Mittelfeld und Flügelrand der Vfl. kleine rostrothe Felder und Flecken. Schmetterling nur einmal am Tage auf „3 Eicheln" bei Luxbg. gefunden.

Hadena basilinea F. Wurzelstricheule.

30 mm. Sp. Vfl. lehmgelb oder auch schmutzig hellgrau. Nierenmakel gross, weiss umrandet. Von der Flügelwurzel aus zieht sich bis gegen den Ringfleck zu ein dünner tiefschwarzer Strich. Fransen der Htfl. gelblich. Raupe an Gräsern. Schmetterling ein steter Gast am Köder.

Hadena rurea F. Feld-Wurzeleule.

var. alopecurius Esp.

35 mm. Sp. Grundfarbe der Vfl. lehmgelb mit chocoladenbraunen Flecken im Mittelfelde und am Flügelrande.

Vfl. der var. alopecurius braunroth. Mittelfeld und die in demselben stehenden Makeln sind von helleren Querbinden umgrenzt. Htfl. schwarzbraun mit gelben Fransen. Raupe an den Wurzeln verschiedener Grasarten. Schmetterling im August sowohl am Tage, als auch in der Dunkelheit am Köder gefangen.

Hadena gemina HB.

30 mm. Sp. Grundfarbe röthlichbraun, stellenweise, besonders die schmale Saumbinde und ein Streifen am obern Flügelrande violettschimmernd. Makeln deutlich erkennbar. Htfl. schwarzgrau mit breiten röthlichen Fransen.

Schmetterling im Juli im „Baumbusch", im "Petrussthal" und in „Rümelingen" geködert.

Hadena unanimis Tr. Verwandte Feldwurzeleule.

25—30 mm. Sp. In Farbe und Gestalt fast wie gemina; die zur Saumseite der Flügel hin stehende Nierenmakel ist stark weiss umrandet. August in „Rümelingen" am Köder.

(Hadena strigilis Cl. (var. latruncula Lang.)
Striegelwurzeleule.

20 mm. Sp. Vfl. schwarzgrau; Binde vor dem Mittelfelde bis zum Saume weiss. Makeln des Mittelfeldes undeutlich.

Var. latruncula etwas grösser und heller gefärbt, d. h. Mittelfeld braunroth, Saum- und Wurzelfeld ledergelb. Die schwarz umrandete Nierenmakel tritt hier deutlicher hervor. Htfl. bei beiden Schmetterlingen einfarbig schwarzgrau.

Raupe lebt in den Stengeln von Gräsern. Schmetterling sowohl im Norden, als auch im Süden des Landes, im Juli am Köder und am Tage an Baumstämmen sitzend, gefangen.

Hadena bicoloria (ab. vinctucula HB.) Zweifarbige Wurzeleule.

Bis 18 mm. Sp. Vfl. sind gleichsam in 2 Hälften getheilt, von denen die zum Saume zu röthlich, die Wurzelhälfte aber schwarzbraun erscheint. Die graue Nierenmakel steht in der Saumhälfte und ist nicht gut erkennbar. Htfl. einfarbig grau. Im Juli im Park zu „Luxemburg" erbeutet.

VIII. Gattung. Dipterygia Stph.

Dipt. scabriuscula L. (pinastri L.) Rauhschuppige Doppelschopfeule.

35 mm. Sp. Vfl. schwarzbraun; von der Mitte des Innenrandes der Flügel bis zu derjenigen des Saumes hin ist ein wellenförmig röthlichgraues Feld gebildet, welches durch eine tiefschwarze Linie abgegrenzt ist. Makeln undeutlich. Htfl. einfarbig, schwarzgrau. Schmetterling fliegt im Juni und ist im ganzen Lande anzutreffen.

IX. Gattung. Cloantha B. Krauteulen.

Cloantha polyodon Cl. (perspicillaris L.) Johanniskrauteule.

25—30 mm. Sp. Grundfarbe der Vfl. gelblich; ein von der Flügelspitze bis zum Nierenfleck ausgehendes Feld, dann wieder ein dem Innenrande bis zur Wurzel entlang laufender Streifen sind gelblichweiss während der übrige Theil der Flügel braun, violettschimmernd gefärbt ist; Ringmakel fehlt. Der Flügelsaum ist von scharfen Zickzacklinien gebildet. Htfl. schwarzgrau, dem Saume zu violettschimmernd. Im August zu „Ulflingen", im „Grünewald" und im „Baumbusch" gefunden.

X. Gattung. Trachea HB.

Trachea atriplicis L. Meldeneule.

40 mm. Sp. Grundfarbe der Vfl. braun, violettschimmernd; Saum- und Wurzelbinde sowie die beiden Makeln hellgrün; Mittelfeld ist schwarz abgegrenzt. Besonders erkennbar ist der Schmetterling durch einen von der Nierenmakel schräg abgehenden, bis zum Saumfeld reichenden weisslichen Flecken. Htfl. schwarzbraun mit grünen Fransen. Schmetterling fliegt im Juni und Juli und ist im ganzen Lande verbreitet.

XI. Gattung. Euplexia Stph.

Eupl. lucipara L. Flammeneule.

25 mm. Sp. Mittelfeld der Vfl. sammtartig schwarzbraun, mit weissen Nierenflecken zwischen diesen und dem röthlich, violettschimmernden Saumfelde. Ringfleck des Mittelfeldes undeutlich. Htfl. schwarzbraun. Raupe an niedern Pflanzen, Schmetterling häufig in den Monaten Juni und Juli.

XII. Gattung. Brotolomia Led.

Brotol. meticulosa L. Scheintodeule.

35—40 mm. Sp. Vfl. dieses schönen Schmetterlings sind stark gezähnt; Farbe derselben blassgelb, mit rosa und olivengrünem Anfluge. Das dreieckige Mittelfeld dunkler; Htfl. ockergelb mit 3 schwarzen, querlaufenden Binden. Die Raupe, des öftern von mir gezüchtet, findet man an niedern Pflanzen, sowohl auf Feldern wie auch in Gärten. Schmetterling sehr häufig im Juni und Juli; selbst noch im November habe ich denselben mehrmals, von Kälte erstarrt, gesammelt.

XIII. Gattung. Mania Tr.

Mania maura L. Schwarzes Ordensband.

Bis 60 mm. Sp. Die stark gezähnten Vfl. sind glänzend grauschwarz mit dunklerem Mittelfelde und undeutlichen Makeln. Die schmale, hellbraune Saumbinde erstreckt sich bis über die Htfl., welch' letztere dunkler gefärbt sind als die Vfl. Die Mitte der Htfl. ist von einer weisslichgelben Binde durchbrochen, ähnlich denen der echten Ordensbänder.

Raupe lebt an Löwenzahn. Gefangen habe ich denselben am Köder zu „Wasserbillig", zu „Rümelingen" und im „Baumbusch"; derselbe ist übrigens nicht selten, trotzdem habe ich ihn im Oesling nie zu Gesichte bekommen.

XIV. Gattung. Hydroecia Gn.

Hydr. nictitans Bkh. Weissfleckige Ufereule.

32 mm. Sp. Vfl. einfarbig braunroth; erkennbar durch die grosse, stark hervortretende weissgelbe Nierenmakel, wohingegen der kleine Ringfleck gelbroth ist. Beide Flecken sind bei verschiedenen in meiner Sammlung vorhandenen Exemplaren roth. Htfl. schwarzgrau. Raupe frisst an Graswurzeln. Schmetterling im August im „Petrusthal“ (Luxbg), „Ulflingen“ und „Rümelingen“ am Köder.

V. *Familie Leucanidae Boisd. Graseulen.*

I. Gattung, Nonagria O. Schilfeulen.

Nonagria cannae O. (algae Esp.). Gelbe Rohrkolbeneule.

30 mm. Sp. Vfl. röthlichbraun mit oval laufender feiner schwarzer Punktreihe vor dem Saume; die von der Basis ausgehende Mittelrippe ist bis zur bezeichneten Punktreihe schwarz bestäubt. Htfl. grauschwarz, Fransen gelb. Nur einmal Mitte August am Weiher zu „Rümelingen“ gefunden.

Nonagria arundinis F. (typhae Esp.) Grosse Rohrkolbeneule.

40 mm. Sp. Vfl. hellkastanienbraun mit grauweissen Rippen und einem von feinen schwarzen Querbinden gebildeten Mittelfelde; in dem Saumfelde steht zwischen den einzelnen Rippen je ein länglich schwarzes Strichchen. Htfl. gelblichweiss mit stark sichtbaren Rippen; die Fransen sind von einer dicken schwarzen Binde abgegrenzt. Schmetterling im September 1904 im “Grünewald“ erbeutet.

Nonagria geminipuncta Hatchett. Doppelpunktirte Schilfkolbeneule.

30 mm. Sp. Vfl. rostgelb oder auch dunkelgelbbraun mit kleinen weissen Flecken in der Mitte. Htfl. braungrau mit gelben Fransen.

Schmetterling im August zu „Luxemburg“ (Petrusthal) und „Rümelingen“ gefangen.

II. Gattung. Leucania O. Graseulen.

Leucania pallens L. Bleichgelbe Graseule.

30 mm. Sp. Einer der gemeinsten Schmetterlinge dieser Familie. Vfl. blassgelb, auch braungelb mit 2 schwarzen Punkten an der hervortretenden weisslichen Mittelrippe. Htfl.

weiss. Raupe im Frühjahr häufig in vertrockneten Rohr stengeln auf sumpfigen Wiesen gefunden. Schmetterling im August und September am Köder.

Leucania Comma L.

35 mm. Sp. Vfl. röthlichbraun mit sichtbaren weissgrauen Rippen und feinem schwarzen Punkte in der Mitte; Htfl. röthlichschwarz.

Im ganzen Lande bis Oktober zu finden.

Leucania conigera F.

30 mm. Sp. Vfl. röthlichbraun mit weissem Flecken im Mittelfelde, welches zur Saumseite hin von schwarzer Querlinie abgegrenzt ist; zur Flügelbasis hin schneidet diese Linie in das Mittelfeld ein wodurch ein regelrechtes Dreieck gebildet wird. Htfl. schwarzgelb, dem Saume zu röthlich.

Im Juli zu Luxemburg (Eicherberg, 3 Eicheln), Ulflingen, Wasserbillig und Rümelingen.

Leucania L Album L. Weisses L.

30 mm Sp. Vfl. gelblichgrau; von der Flügelwurzel bis zur äussersten Saumspitze zieht sich ein dunkelbraunes, violettartiges Feld hin, in dessen Mitte ein weisser Strich steht, welcher an dem dem Saume zugekehrten Ende einen Haken zeigt, wodurch ein deutliches L (*L*) gebildet wird.

Schmetterling im September zu „Rümelingen“ und „Kleinbettingen“ am Köder gefangen.

(Forts. folgt).



Kurzer Bericht

über den

I. internat. Schulhygiene-Kongress,

Nürnberg, April 1904

von Dr. Ernest FELTGEN.

(Fortsetzung.)

Den ersten Vortrag der Plenarversammlung hielt Professor der Augenheilkunde Geh. Med.-Rat Dr. med. et phil.